



Die sozialliberale Mitte

proaktiv

zuhören

beteiligen

solidarisch

unabhängig

innovativ

verantworten

gestalten

verwurzelt

fördern

POSITIONSPAPIER

neowallis.ch



neo - Die sozialliberale Mitte

Zukunft Oberwallis – innovativ, verwurzelt und unabhängig

Wirtschaft & Arbeitsplätze

- **Schluss mit Papierkram:** Wir digitalisieren Bewilligungen, damit Firmen wieder Zeit für ihr Handwerk haben.
- **Zukunft im Wallis:** Wir schaffen attraktive Lehrstellen und moderne Jobs, damit unsere Jungen nicht abwandern müssen.
- **Wohnraum schaffen:** Wir bekämpfen den Wohnungsmangel, damit Familien und Fachkräfte hier leben können.

Energie & Wasserkraft

- **Energiezentrum stärken:** Wir setzen uns dafür ein, dass das Wallis seine Rolle als Rückgrat der Schweizer Wasserkraft weiter ausbaut und als Energiezentrum gestärkt wird.
- **Wasserkraft ausbauen:** Wir entwickeln die Wasserkraft mit mehr Speichern und Anlagen für eine sichere Winterstromversorgung konsequent weiter.
- **Energiepool Wallis:** Wir wollen mit einem Energiepool die Produktion, Speicherung und Netze gemeinsam planen und koordinieren.

Bildung & Forschung

- **Eigenständigkeit und Autonomie:** Wir fordern Schulzentren mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit im Bereich der Organisation und der angepassten Einrichtungen von Tagesstrukturen.
- **Entwicklungsbasierte Bildung:** Wir unterstützen angepasste flexible und individuelle Lehr- und Lernformen für Kinder und Erwachsene und ein auf lebenslanges Lernen ausgerichtetes Bildungssystem.
- **Stärkung und Erweiterung der dualen Studiengänge:** Wir stärken den dualen Bildungsweg und Ausbildungsangebote in den Fachbereichen Gastronomie und Tourismus.

Sicherheit, Infrastruktur & Mobilität

- **Intelligenter ÖV:** Wir machen uns stark für die Optimierung von Zug- und Busverbindungen.
- **Sichere Verbindungen:** Der Schutz vor Naturgefahren hat für uns Vorrang, damit unsere Strassen offen bleiben.
- **Sicher leben:** Öffentliche Räume, Dörfer und Zentren müssen so gestaltet werden, dass sich Menschen sicher fühlen und Eigentum wirksam geschützt wird.

Soziale Gerechtigkeit, Gesundheit & Pflege

- **Ärztliche Versorgung im Dorf:** Die medizinische Versorgung muss nahe bei den Menschen bleiben, auch in den Seitentälern.
- **Pflege mit Herz und Würde:** Wir fordern bessere Arbeitsbedingungen und mehr Anerkennung für Pflegenden und Betreuenden.
- **Sicheres Netz:** Wir unterstützen ein modernes Spital Wallis als starkes Fundament für uns alle.

Landwirtschaft & alpine Räume

- **Faire Preise:** Bauern leisten viel für unsere Landschaft – das muss sich finanziell lohnen.
- **Klasse statt Masse:** Wir fördern regionale Spezialitäten und eine nachhaltige Landwirtschaft.
- **Schutz der Alpen:** Unsere Alpwirtschaft ist einzigartig und braucht besonderen Schutz.

Finanzen & Lebensqualität

- **Bezahlbares Wohnen:** Wir schaffen attraktive Bedingungen für Wohnbauförderung und neue Wohnformen, damit das Wallis für alle Generationen ein bezahlbares Zuhause bleibt.
- **Lebensraum mit Zukunft:** Wir gestalten Dörfer der kurzen Wege mit grünen Begegnungszonen und sichern die lokale Versorgung sowie Mobilität für eine hohe Wohnqualität.
- **Verantwortungsvolle Finanzen:** Wir setzen auf eine schlanke, digitale Verwaltung und eine nachhaltige Finanzpolitik, die Familien entlastet und den Wohlstand künftiger Generationen sichert.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt & Mehrsprachigkeit

- **Brücken schlagen:** Wir nutzen unsere Mehrsprachigkeit als Stärke, um das Ober- und Unterwallis enger zu verbinden.
- **Vereine und Organisationen:** Wir stärken Institutionen, weil sie das Fundament für echte Integration und Gemeinschaft sind.
- **Chancen für alle:** Wir stehen für eine offene Gesellschaft, in der jede und jeder die gleiche Chance auf Erfolg und Teilhabe hat.

Digitalisierung & Innovation

- **Smarte Gemeinden:** Wir fördern Start-up Unternehmen und machen die Gemeindeverwaltungen digital und einfach.
- **Fit für die Zukunft:** Wir helfen allen Generationen, sicher mit dem Internet und neuen Medien umzugehen.
- **Innovations-Labor:** Das Oberwallis wird zum Vorbild für moderne Technik in der Schweiz.

Tourismus mit Zukunft

- **Ganzjahrestourismus:** Die Sommer- und Winteraktivitäten sowie der Gesundheitstourismus müssen nachhaltig und regional ausgebaut werden.
- **Innovativ:** Wir unterstützen Projekte mit regionalen Kooperationen.
- **Touristische Infrastruktur:** Kanton, Gemeinden und touristische Unternehmungen verhindern den Ausverkauf der Tourismusinfrastrukturen.

Jugend & Zukunft

- **Zukunft hier:** Junge Menschen sollen im Oberwallis Perspektiven finden – in Ausbildung, Beruf, Politik und Gesellschaft.
- **Mitreten und mitgestalten:** Die junge Generation soll in Politik, Gesellschaft und Vereinen früh Verantwortung übernehmen und aktiv eingebunden werden.
- **Attraktiv leben:** Bezahlbarer Wohnraum, Lebensqualität, Freizeitangebote und ein zeitgemässes Umfeld machen das Oberwallis für junge Menschen lebenswert.



Wirtschaft und Arbeitsplätze

Anpacken statt Ausfüllen – Innovationsraum für unsere KMUs

Schluss mit Papierkram: Wir digitalisieren Bewilligungen, damit Firmen wieder Zeit für ihr Handwerk haben.

Zukunft im Wallis: Wir schaffen attraktive Lehrstellen und moderne Jobs, damit unsere Jungen nicht abwandern müssen.

Wohnraum schaffen: Wir bekämpfen den Wohnungsmangel, damit Familien und Fachkräfte hier leben können.

Das Oberwallis ist eine Region mit starkem Unternehmergeist. Kleine und mittlere Unternehmen, Handwerksbetriebe und Familienunternehmen bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze, sichern Einkommen und stärken die Eigenständigkeit unserer Täler.

Wir fordern **eine konsequente Entlastung von Bürokratie**. Viele Unternehmen verbringen mehr Zeit mit Formularen und Bewilligungen als mit ihrem Kerngeschäft. Digitale Lösungen können Abhilfe schaffen: Eine Bauunternehmung aus einem Seitental konnte durch den Einsatz eines neuen digitalen Genehmigungssystems die Bearbeitungszeit für Projekte halbieren. Solche Lösungen wollen wir im ganzen Kanton fördern.

Das Oberwallis ist geprägt von **Traditionsbetrieben, Familienunternehmen und innovativen Start-ups**, die seit Generationen die Wirtschaftskraft und Identität der Region prägen. Diese Unternehmen bilden das Rückgrat unserer Täler – sie schaffen Arbeitsplätze, sichern Einkommen und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Darüber hinaus ist die **Fachkräftesicherung ein Schlüsselthema**. Junge Menschen müssen im Oberwallis Perspektiven haben – durch **attraktive Ausbildungsplätze, moderne Arbeitsbedingungen und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie**. Gleichzeitig müssen wir den Zuzug qualifizierter Arbeitskräfte ermöglichen, wenn regionale Betriebe keine geeigneten Fachleute finden. Auf nationaler Ebene stehen wir ein für offene Märkte, eine starke Schweiz im europäischen Kontext und für die Sicherung unseres Werkplatzes.

Zudem stehen wir vor neuen Herausforderungen: Der Wohnungsmangel, die Knappheit an Fachkräften, qualifiziertem Personal und bezahlbarem Wohnraum für Familien wirken sich auf die Standortattraktivität aus. Hier braucht es gezielte Massnahmen, um **das Oberwallis als Lebens- und Arbeitsraum weiter zu stärken**.

vereinfachen

pragmatisch



Das Oberwallis – Kraftwerk der Schweiz

Energiezentrum stärken: Wir setzen uns dafür ein, dass das Wallis seine Rolle als Rückgrat der Schweizer Wasserkraft weiter ausbaut und als Energiezentrum gestärkt wird.

Wasserkraft ausbauen: Wir entwickeln die Wasserkraft mit mehr Speichern und Anlagen für eine sichere Winterstromversorgung konsequent weiter.

Energiepool Wallis: Wir wollen mit einem Energiepool die Produktion, Speicherung und Netze gemeinsam planen und koordinieren.

71,52 % der Bevölkerung im Oberwallis haben der Änderung des **Energiegesetzes** und des Stromversorgungsgesetzes zugestimmt – ein klares Zeichen für das Vertrauen in eine nachhaltige, sichere und regional verankerte Energiepolitik.

Das **Oberwallis ist das Herz der Schweizer Energieproduktion**. Unsere Wasserkraftwerke sichern die Stromversorgung der ganzen Schweiz und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Versorgungssicherheit. Ohne die Energie aus dem Wallis wäre die Energiewende nicht möglich.

Wir fordern eine **faire Abgeltung für die Nutzung unserer Ressourcen**. Die Gemeinden sollen stärker an den Erträgen beteiligt werden, damit die Bevölkerung direkt profitiert. Projekte wie alpine Speicherseen und die Modernisierung bestehender Kraftwerke weisen den Weg in die Zukunft.

Zudem setzen wir uns für gezielte Investitionen in die **Netzinfrastuktur und in Speichertechnologien** ein. Eine sichere Stromversorgung kann die Schweiz langfristig nur im Verbund mit Europa gewährleisten. Deshalb braucht es eine pragmatische europäische Strompolitik.

Der **Kanton Wallis spielt eine zentrale Rolle in der Schweizer Energieversorgung**. Ein grosser Teil der nationalen Stromproduktion aus Wasserkraft stammt aus Walliser Anlagen. Gleichzeitig wächst im Zuge der Energiewende der Druck, auch die Solarenergie stark auszubauen.

Während **Solarenergie zur Diversifizierung** beitragen kann, sollte die Energiepolitik des Kantons prioritär auf jene Technologie setzen, die bereits heute die grösste Versorgungssicherheit, Effizienz und regionale Wertschöpfung bietet: die Wasserkraft.

Wir sind offen für **neue, effiziente Technologien** welche die Natur und Umwelt im Wallis nicht zusätzlich belasten und unterstützen **Bildung und Innovation**. Wir wollen Ausbildung, Forschung und neue Verfahren im Energiebereich im Wallis gezielt fördern.

initialisieren



Entwicklungsbasierte Bildung und lebenslanges Lernen

Eigenständigkeit und Autonomie: Wir fordern Schulzentren mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit im Bereich der Organisation und der angepassten Einrichtungen von Tagesstrukturen.

Entwicklungsbasierte Bildung: Wir unterstützen angepasste flexible und individuelle Lehr- und Lernformen für Kinder und Erwachsene und ein auf lebenslanges Lernen ausgerichtetes Bildungssystem.

Stärkung und Erweiterung der dualen Studiengänge: Wir stärken den dualen Bildungsweg und Ausbildungsangebote in den Fachbereichen Gastronomie und Tourismus.

Bildung ist die Grundlage für soziale Gerechtigkeit, Wohlstand und Innovation. Wir stehen für Bildung ein, die den unterschiedlichen Fähigkeiten und Stärken jedes Kindes und jedes Erwachsenen gerecht wird und diese weiterentwickeln. Daher braucht es **unterschiedliche Lehr- und Lernformen** und angepasste Bildungsangebote, die alle Bedürfnisse abdecken und ein lebenslanges Lernen ermöglichen.

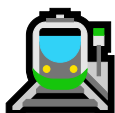
Bildung muss sich flexibel an aktuelle Anforderungen und regionale Bedürfnisse anpassen können und braucht daher ein hohes Mass an selbstorganisiertem und eigenverantwortlichem Lernen. **Die Schulzentren brauchen Eigenständigkeit und Autonomie** im Bereich der Lehrfreiheit und der Möglichkeit der Region **angepasste Tagesstrukturen** einzurichten.

Wir unterstützen im Sinne der Förderung der unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse alternative Bildungsangebote und fordern eine Stärkung und Erweiterung der Ausbildungsangebote in den Fachbereichen Gastronomie und Tourismus.

Zudem fordern wir eine gezielte **Aufwertung der Berufsbildung** sowie der dualen Studiengänge, die Theorie und Praxis verbinden und unterstützen insbesondere die Bildungsstandorte im Oberwallis.

Der Bildungsstandort Oberwallis – von den obligatorischen Schulen bis hin zu den Fachhochschulen und der Fernuniversität – muss weiter gestärkt werden. Besonders wichtig sind **Kooperationen mit Forschungszentren in den Bereichen Energie, Umwelt und Tourismus**. Wir unterstützen und fördern Dienstleistungsprojekte zwischen Hochschulen, Forschungsinstituten und der regionalen Wirtschaftsförderung, der KMUs und der Unternehmungen in unseren Regionen. Diese schaffen Innovationen, die direkt in die Region zurückfliessen.

Auf nationaler Ebene setzen wir uns für eine Stärkung der dualen Berufsbildung und der Hochschulen ein. Nur mit exzellent ausgebildeten Fachkräften kann die Schweiz im internationalen Wettbewerb bestehen.



Sicherheit, Infrastruktur und Mobilität

Sicher und vernetzt

Intelligenter ÖV: Wir machen uns stark für die Optimierung von Zug- und Busverbindungen.

Sichere Verbindungen: Der Schutz vor Naturgefahren hat für uns Vorrang, damit unsere Strassen offen bleiben.

Sicher leben: Öffentliche Räume, Dörfer und Zentren müssen so gestaltet werden, dass sich Menschen sicher fühlen und Eigentum wirksam geschützt wird.

Die Mobilität im Wallis wird massgeblich von der topografischen Herausforderung der Alpen geprägt. Die neo setzt sich für die Vernetzung von öffentlichem Verkehr, Individualverkehr und nachhaltigen Mobilitätsformen ein.

Ein vernetztes Oberwallis ist die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg. Wir brauchen **leistungsfähige und sichere Verkehrswege**, eine optimale Vernetzung zwischen den Agglomerationen und der Bergdörfer.

Wir setzen uns ein für einen konsequenten Ausbau des ÖV, der Bahnverbindungen, die Weiterentwicklung der Hauptverkehrsachsen als sichere Transitrouten und Investitionen in die Strasseninfrastruktur. Gleichzeitig setzen wir auf emissionsarme Mobilitätsformen.

National vertreten wir eine **liberale Verkehrspolitik**, die auf **Technologieoffenheit** setzt. **Nicht Verbote, sondern Innovation soll den Weg in die Zukunft** weisen.

Die Sicherheit vor Naturgefahren muss prioritär behandelt werden. Für Massnahmen zur Sicherung der Mobilität vor Gefahren von Steinschlagrisiken, Murgängen, Lawinen und Hochwasser ist eine langfristige Planung unumgänglich. Die Projektverfahren dazu müssen erleichtert werden und Schutzmassnahmen sind höher zu gewichten als die Interessen Dritter.



Landwirtschaft und alpine Räume

Tradition bewahren, Zukunft pflanzen

Faire Preise: Bauern leisten viel für unsere Landschaft – das muss sich finanziell lohnen.

Klasse statt Masse: Wir fördern regionale Spezialitäten und eine nachhaltige Landwirtschaft.

Schutz der Alpen: Unsere Alpwirtschaft ist einzigartig und braucht besonderen Schutz.

Die **traditionelle Berg- und Alpwirtschaft** pflegt und erhält unsere identitätsstiftende Kulturlandschaft, produziert einzigartige Regionalprodukte und schützt unsere einheimischen Rassen.

Unsere Landwirtschaft soll konsequent auf **Nachhaltigkeit** setzen: **Biodiversität fördern, Kreisläufe schliessen und auf Qualität statt Masse bauen**. Regionalprodukte mit Herkunftslabeln verdienen eine noch stärkere Unterstützung.

Besonders die Alp- und Weinwirtschaft stehen für die Einzigartigkeit unserer Region. **Wir fordern offene Agrarmärkte, einen gezielten Schutz für alpine Räume und unsere Nutztiere**. Herkunftskennzeichnung, Exportförderung und innovative Produktionsmethoden sichern die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe.

Eine **nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft im Neben- sowie Haupterwerb** braucht eine stabile Agrarpolitik, einen Abbau administrativer Prozesse, faire Absatzmöglichkeiten mit regionalen vor- und nachgelagerten Verarbeitungsbetrieben, Perspektiven in der Alp- und Weinwirtschaft und gut ausgebildete Betriebsnachfolgerinnen und -nachfolger.

Wir setzen uns ein für kantonal einheitliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Voll- und Nebenerwerbsbauern sowie für ein modernes landwirtschaftliches Zentrum in Visp als Schulungs- und Kompetenzzentrum und als Vernetzungspunkt der landwirtschaftlichen Akteure im Oberwallis. Wir setzen uns ein für die Bewahrung der Alpwirtschaft mit kohärenten Massnahmen im Bereich Herdenschutz und Regulierung von Grossraubtieren sowie dem Einhalt der Verbuschung. Ebenso müssen die Strukturen im Weinbau angepasst werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu wahren.



Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Mehrsprachigkeit

Eine Gesellschaft, viele Stimmen

Brücken schlagen: Wir nutzen unsere Mehrsprachigkeit als Stärke, um das Ober- und Unterwallis enger zu verbinden.

Vereine und Organisationen: Wir stärken Institutionen, weil sie das Fundament für echte Integration und Gemeinschaft sind.

Chancen für alle: Wir stehen für eine offene Gesellschaft, in der jede und jeder die gleiche Chance auf Erfolg und Teilhabe hat.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist die Basis des Oberwallis. Unsere Mehrsprachigkeit verbindet Ober-, Mittel- und Unterwallis und ist eine Stärke unserer Region. **Wir stehen ein für gemeinsame Projekte und Innovationen und für die Zweisprachigkeit in Verwaltung und Behörden.**

Wir fördern kulturelle, sportliche und soziokulturelle Aktivitäten von Vereinen, Institutionen und Organisationen, die Integration und Gemeinschaft stärken. Jugendvereine zeigen, wie Integration von Zugezogenen erfolgreich gelingen kann.

Auf nationaler Ebene treten wir für eine offene Gesellschaft, Chancengerechtigkeit und eine liberale Migrationspolitik ein.



Digitalisierung und Innovation

Digitalisierung als Chance

Smarte Gemeinden: Wir fördern Start-up Unternehmen und machen die Gemeindeverwaltungen digital und einfach.

Fit für die Zukunft: Wir helfen allen Generationen, sicher mit dem Internet und neuen Medien umzugehen.

Innovations-Labor: Das Oberwallis wird zum Vorbild für moderne Technik in der Schweiz.

Das **Oberwallis soll als Vorzeigeregion der Digitalisierung weiter gestärkt werden**. Digitalisierung schafft Chancen in der Verwaltung, Bildung und Wirtschaft – und diese wollen wir gezielt nutzen. Besonders im Bereich **Energie, Umwelt und Tourismus** eröffnen digitale Lösungen neue Möglichkeiten, **deshalb fördern wir innovative Start-ups und Projekte gezielt**.

Gemeinden, die ihre Verwaltung erfolgreich digitalisiert haben, dienen dabei als **Best-Practice-Beispiele**. Gleichzeitig setzen wir auf **digitale Kompetenzen in der Bevölkerung**, etwa durch Weiterbildungsangebote, digitale Lernplattformen und die Förderung von Medienkompetenz in Schulen.

Auf nationaler Ebene setzen wir uns dafür ein, die **Schweiz als global führenden Innovations- und Technologiestandort zu stärken** – mit dem Oberwallis als aktiver Impulsgeber und Innovationslabor.

Wir machen den Staat durch Digitalisierung effizienter, bürgernah und sparen unnötige Bürokratiekosten.



Finanzen und Lebensqualität

Förderung der Gemeinschaft

Bezahlbares Wohnen: Wir schaffen attraktive Bedingungen für Wohnbauförderung und neue Wohnformen, damit das Wallis für alle Generationen ein bezahlbares Zuhause bleibt.

Lebensraum mit Zukunft: Wir gestalten Dörfer der kurzen Wege mit grünen Begegnungszonen und sichern die lokale Versorgung sowie Mobilität für eine hohe Wohnqualität.

Verantwortungsvolle Finanzen: Wir setzen auf eine schlanke, digitale Verwaltung und eine nachhaltige Finanzpolitik, die Familien entlastet und den Wohlstand künftiger Generationen sichert.

Bezahlbarer Wohnraum: Mit Wohnbauförderung und Unterstützung von alternativen Wohnformen wie Genossenschaftswohnungen, Generationenhaus oder Personalwohnungen kann der Wohnungsnot entgegengetreten werden.

Barrierefreier Wohnraum: Die grosse Mehrheit der älteren Menschen möchte zu Hause alt werden und dabei Pflegeleistungen erhalten, die ihrem Gesundheitszustand und ihrem Grad an Selbstständigkeit entsprechen. Alternativen in der Pflegedienstleistung und der Förderung von betreutem Wohnen,

Tagesstrukturen und Pflege zu Hause werden von uns gezielt unterstützt. Wir fördern barrierefreies Wohnen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen und Lebensrealitäten gerecht zu werden.

Lebensqualität vor der Haustüre: Die Stadt bzw. das Dorf der kurzen Wege ist unser Ziel. Wir ermöglichen die Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten und Mobilitätsangeboten in kleinen Gemeinden, werten den öffentlichen Raum durch mehr Grünflächen und Begegnungszonen auf und setzen uns für den Erhalt der natürlichen Flächen im Talgrund für Landwirtschaft, Erholung, natürliche Wasserspeicher und Verminderung des Wärmeinseleffekts ein.

Die lokale Versorgung fördert die Gemeinschaft, entlastet den Verkehr und steigert damit die Lebensqualität in Dörfern und Agglomerationen. Darum setzen wir uns für flexible und den Bedürfnissen entsprechende Rahmenbedingungen für kleine Dorfläden ein.

Verkehrsberuhigende Massnahmen mittels einer zweckmässigen Verkehrsplanung entlasten die Wohngebiete und fördern die Lebensqualität.

Nur mit einer **nachhaltigen Finanzpolitik** bleibt die Wirtschaft handlungsfähig. Wir setzen deshalb auf Transparenz bei öffentlichen Investitionen, eine schlanke und effiziente Verwaltung, die digital und bürgernah arbeitet sowie auf eine Finanzpolitik, die langfristig plant. Wir sorgen dafür, dass sich Arbeit lohnt und niemand benachteiligt wird.

Dabei übernehmen wir **Verantwortung für unsere Kinder**. Wir setzen auf Ausgabendisziplin statt Schuldenpolitik, um die Freiheit kommender Generationen zu sichern, und achten darauf, dass bei der Umsetzung neuer Steuermodelle **Familien entlastet** werden.



Soziale Gerechtigkeit, Gesundheit und Pflege

Medizinische Versorgung und Pflege nahe am Menschen

Ärztliche Versorgung im Dorf: Die medizinische Versorgung muss nahe bei den Menschen bleiben, auch in den Seitentälern.

Pflege mit Herz und Würde: Wir fordern bessere Arbeitsbedingungen und mehr Anerkennung für Pflegenden und Betreuende.

Sicheres Netz: Wir unterstützen ein modernes Spital Wallis als starkes Fundament für uns alle.

Die Gesundheitsversorgung muss dezentral und nahe am Menschen bleiben. Gerade in den Tälern dürfen wir keine medizinischen Wüsten entstehen lassen. **Entlastung der Spitäler und des Gesundheitswesens durch regionale medizinische Grundversorgung** soll gewährleistet werden.

Das Spital Wallis entspricht einem Grundbedürfnis der Bevölkerung, bietet mit neuen Technologien, einem modernen Betrieb und medizinischem Fachpersonal das sichere Fundament der Gesundheitspolitik. Bei der künftigen Entwicklung sind die regionalen Standorte in den drei Kantonsteilen unverzichtbar. Neben den sozialen Institutionen setzen wir uns auch für alle anderen Gesundheitsdienste ein. **Eine gerechte Finanzierung dieser Leistungen steht im Zentrum unserer Politik.**

Zudem braucht es eine **Aufwertung der Pflegeberufe und bessere Arbeitsbedingungen, Ausbildungsoffensiven und mehr Anerkennung für die wichtigen Leistungen des Pflegepersonals**. Wir fordern die **Anerkennung und Unterstützung von pflegenden und betreuenden Angehörigen**.

Auf nationaler Ebene unterstützen wir eine nachhaltige Finanzierung der Altersvorsorge und eine liberale Gesundheitspolitik mit Wahlfreiheit.



Tourismus mit Zukunft

365 Tage Wallis-Liebe

Ganzjahrestourismus: Die Sommer- und Winteraktivitäten sowie der Gesundheitstourismus müssen nachhaltig und regional ausgebaut werden.

Innovativ: Wir unterstützen Projekte mit regionalen Kooperationen.

Touristische Infrastruktur: Kanton, Gemeinden und touristische Unternehmungen verhindern den Ausverkauf der Tourismusinfrastrukturen.

Der Tourismus ist ein zentraler Motor des Oberwallis. Er schafft Arbeitsplätze, trägt zur Identität bei und ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Doch der Wandel ist spürbar: Wintersport allein reicht nicht mehr.

Wir setzen auf **Ganzjahrestourismus**. Investitionen in Wander- und Radwege, kulturelle Angebote, Wellness und nachhaltige Hotellerie sind entscheidend. Beispiele aus Berggemeinden zeigen, dass Sommerangebote den Rückgang im Wintersport kompensieren können.

Die Marke Wallis, eine enge Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen und regionale Angebote werden angestrebt und die Aufgaben sollen gebündelt werden.

Der Einbezug der Zweitwohnungsbesitzer in das öffentliche Leben der Dorfgemeinschaften ist von zentraler Bedeutung. Eine **ausgeglichene Finanzierung der touristischen und kommunalen Ausgaben zwischen Erst- und Zweitwohnsitz** ist das Ziel und trägt zum Zusammenhalt bei.

Gleichzeitig müssen wir **internationale Märkte im Blick** behalten. Das Oberwallis soll als global attraktiver, nachhaltiger Tourismusstandort positioniert werden. Dazu gehören Digitalisierung, smarte Buchungssysteme und ein liberaler Zugang für internationale Gäste.

steuern

verankern

wettbewerbsfähig



Echte Perspektiven schaffen

Zukunft hier: Junge Menschen sollen im Oberwallis Perspektiven finden – in Ausbildung, Beruf, Politik und Gesellschaft.

Mitreden und mitgestalten: Die junge Generation soll in Politik, Gesellschaft und Vereinen früh Verantwortung übernehmen und aktiv eingebunden werden.

Attraktiv leben: Bezahlbarer Wohnraum, Lebensqualität, Freizeitangebote und ein zeitgemässes Umfeld machen das Oberwallis für junge Menschen lebenswert.

Die Jugend ist entscheidend für die **Zukunft des Oberwallis**. Sie bringt Ideen, Engagement und Verantwortung in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik ein. Damit sie im Oberwallis bleiben, zurückkehren oder sich bewusst für ein Leben hier entscheiden, braucht es **Perspektiven, Mitsprache und Rahmenbedingungen**, die ihrer Lebensrealität entsprechen.

Wir setzen uns für Rahmenbedingungen ein, die jungen Menschen echte Perspektiven eröffnen und ein eigenständiges Leben im Oberwallis ermöglichen. Dazu gehören **Chancen in Ausbildung und Beruf, Entwicklungsmöglichkeiten nach der Schule, Lehre oder dem Studium**, bezahlbarer Wohnraum, tragbare Lebenshaltungskosten, attraktive Freizeit- und Kulturangebote, Chancengleichheit, Gleichberechtigung sowie gute Voraussetzungen für die **Vereinbarkeit von Beruf, Familie** und persönlicher Entwicklung.

Auch gesellschaftliche Entwicklungen wie psychische Belastungen, Sicherheitsfragen, Digitalisierung, soziale Medien und neue Technologien prägen die Lebensrealität junger Menschen zunehmend. Ebenso sind nachhaltige Entwicklung und ein **verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen zentrale Bestandteile einer zukunftsorientierten Politik**.

Die Mitwirkung junger Menschen soll gezielt gestärkt werden. Wer Verantwortung übernehmen will, soll nicht nur angehört, sondern früh in Vereine, Gemeinden, Parteien und öffentliche Debatten eingebunden werden. **Jugendpolitik ist ein wichtiger Bestandteil einer zukunftsorientierten Politik im Oberwallis.** Eine Region mit Zukunft entsteht dort, wo junge Menschen Perspektiven finden, Verantwortung übernehmen und ihr Leben bewusst vor Ort aufbauen können.

selbstbestimmt

anpacken

wirkungsvoll

mitbestimmen